Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 48

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dote aufgenommen hatte, aber – welch ein Mut vor Verbrecherthronen! – ohne den Namen Liebermanns zu nennen. Die Schauspielerin, mit der Bernard Shaw Telegramme wechselte, darf auch mit ihrem Namen genannt werden. Es war Mrs. Otis Skinner, die übrigens eine gute, aber erstaunlich schlecht übersetzte Biographie der Sarah Bernhardt verfaßt hat. Einen Amerikaner würde ich nie zu einer Dame «Meine Gnädigste» sagen lassen, was doch wohl eher in einen preußischen Leutnantsmund paßt. Daß der Operettenkomponist Abraham bei den Lustspielen des Herrn Fekete nicht lacht, hat er bei Hellmesberger gelernt, der das zu dem Lustspielschreiber Eduard von Bauernfeld gesagt hatte. Ein sehr arger Fehler ist es, Boris Pilnjak in der Schweiz sterben zu lassen. Er wurde, wie viele gute russische Schriftsteller, von Stalin in ein Lager geschickt, wo er um 1938 zugrunde gegangen ist. «Der aus Budapest stammende Librettist Rudolf Lothar» wirkt, als wäre Lothar sein Leben lang nichts als Librettist gewesen. Mir ist von ihm kein anderes Libretto bekannt als das zu d'Alberts «Tiefland». Dagegen schrieb er mit bedauerlich unstillbarem Fleiß Theaterstücke. Mit einem «Cesare Borgia» fing es an, ihm folgte ein Drama «König Harlekin»; dann aber hatte er den Weg zu sich selbst gefunden und schrieb serienweise Komödien, darunter auch recht gute

Hier kann ich selber mit einer Anekdote aufwarten, denn ich kannte Rudolf Lothar recht gut, habe auch ein oder zwei Stücke von ihm inszeniert. Im Jahr 1918 wollte er mit mir in Zürich ein Kino kaufen. Später begab es sich, daß er ein Buch über das Grammophon schrieb, und da ich gerade nach Italien fuhr, bat er mich, ihm zwei Carusoplatten mitzubringen, die in Berlin unauffindbar waren. Das tat ich denn. Ob er sie mir bezahlt hat, weiß ich nicht, denn es war zur Zeit der schlimmsten Geldentwertung in Deutschland. Einige Wochen nachher waren wir bei Lothars zum Abendessen eingeladen, und da bat ich ihn, uns doch die beiden Carusoplatten hören zu lassen. Er holte sie, aber seine Frau sagte ganz laut zu ihrer Schwester: «Was manche Leute für einen Geschmack haben ...!»

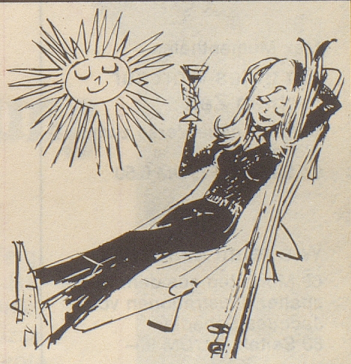
Nichts für ungut, Autor und Verleger, daß ich etliche, bei weitem nicht alle meine Einwände vorgebracht habe. Es beweist jedenfalls die gründliche und – nehmt alles nur in allem – lohnende Lektüre des wie immer bei diesem Verlag exquisit ausgestatteten Buches. In einer verdienten nächsten Auflage sollten diese Irrungen getilgt werden.

N. O. Scarpi

* *Hermann Schreiber, «Die allerletzten 100 Jahre oder erschreckend transparentes Literatur-Brevier», Verlag Paul Neff, Wien*

AROSA

sonniges Winterparadies



Schneesicheres Skigebiet auf über 1800 m ü.M. mit 7 Skiliften, Luftseilbahn, Gondelbahn, Sessellift – Skiwanderpisten – Schlittelbahn – über 30 km gepfadete Wanderwege – viele Hotels in allen Preislagen (z.T. mit Hallenbädern) – grosse Eis- und Curlingplätze – Kunsteisbahn – Skischulen – Skilanglaufschule unter Leitung von Werner Geeser – Reichhaltiges Sport- und Unterhaltungsprogramm – Kursaal - Casino.

Attraktive Ski-Pauschalen
Dezember-Skikurse vom 2. - 16. Dezember 1972
Ski-Pakete vom 6. Jan. - 10. Febr. und vom 17. - 31. März 1973
Frühlings-Skikurse vom 1. April 1973 bis Saisonschluss

Auskünfte und Hotellisten:
Kurverwaltung 7050 Arosa
Telefon 081 / 31 16 21

Arosa für aktive Ferien in gesunder Bergluft . . . auch im Sommer und Herbst
17. Juni - 15. Sept. 1973: PRO-FIT-Gästesportprogramm – 16. Sept. - 14. Okt. 1973: Herbstwanderwochen

GUT GELAUNT DURCH NEBELSPALTER BÜCHER

Horst
Aussichtslose Einsichten
Politische Karikaturen
96 Seiten, Ganzleinen,
Fr./DM 24.–

Barth
Barth-Karikaturen aus dem Nebelspalter
mehrfarbiger Kunstband mit
144 Seiten, Ganzleinen
Fr./DM 36.–

Hans-Georg Rauch
Rauchzeichen
76 Seiten, Ganzleinen
Fr./DM 21.–

Hans Moser
Heitere Chirurgie
Ein fröhliches medizinisches Bilderbuch
80 Seiten, Fr./DM 7.–

Mir ist alles Wurst
Gezeichnete Anstiftung zur Gelassenheit
80 Seiten, Fr./DM 7.–

Die Mänätscher
72 Seiten, Fr./DM 9.50

Bö und seine Mitarbeiter
Gegen rote und braune Fäuste
3. überarbeitete Auflage
342 Zeichnungen aus den Jahren 1932 bis 1948
354 Seiten, Fr./DM 27.50

Elsa von Grindelstein und ein gewisser Bö
68 Gedichte von Carl Böckli
72 Seiten, Fr./DM 5.80

Max Mumenthaler
Ein gutes Wort zur rechten Zeit
Hundert neue Verse zum Weitersagen
64 Seiten, Fr./DM 6.50

Wie reimt sich das?
69 Moritaten aus dem Nebelspalter, Illustrationen von Jacques Schedler
80 Seiten, Fr./DM 9.–

Limericks
Da gab's eine Jungfrau in Olten
64 Seiten, Fr./DM 7.–

Neuerscheinungen

NEU

Albert Ehrismann
Die Gedichte des Pessimisten und Moralisten Albert Ehrismann
Gedichtband
96 Seiten, Fr./DM 9.80

Peter Dürrenmatt
Der Stadtpräsident im Goldfischglas
und andere Geschichten
Illustriert von Barth
96 Seiten, Fr./DM 9.80
NEU

NEU

C. Schedler /J. Schedler
Orina
Grossformatiges mehrfarbiges Kinderbuch
36 Seiten, Fr./DM 19.80

R. Stössel / J. Schedler
Gwunderchlungele
Kinderversli zum Singe und Verzele
Grossformatiges Kinderbuch
56 Seiten, Fr./DM 17.90
NEU

NEU

Splügen
ein Dorf ein Pass eine Landschaft
146 Seiten, Fr./DM 25.–

Hans Moser
Mitlachen ist wichtiger als siegen
Sportkarikaturen
96 Seiten, Fr./DM 9.80
NEU

Hochachtungsvoll zeichnet Fredy Sigg
96 Seiten, Fr./DM 9.50

Giovannetti
. . . jawassinüdsäged!
68 Seiten (Postkarten)
Fr./DM 8.–

Ernst P. Gerber
Irrtum vorbehalten
72 Seiten, Fr./DM 8.50

Ueli der Schreiber
Ein Berner namens . . .
52 Verse aus dem Nebelspalter, Band 1, 2, 3 und 4
je Fr./DM 9.80

Maeder und Bauer
Lob des St.Galler Landes
96 Seiten, Halbleinen
Fr./DM 18.–

Canzler
Auf den Strich gekommen
88 Seiten, Fr. 9.50

Humoritaten
84 Seiten, Fr. 7.70

Lebe — lächle
88 Seiten, Fr. 7.70

Das kann ja heiter werden
88 Seiten, Fr. 7.70

Walter Koller
300 Appenzellerwitze
80 Seiten, Fr./DM 9.80

Felix Rorschacher
Das darf nicht wahr sein!
99 unglaubliche aber wahre Druckfehler und Stilblüten
80 Seiten, Fr./DM 9.–

Peter Dürrenmatt
Hundert Schweizer Geschichten
Illustriert von Jacques Schedler
128 Seiten, Fr./DM 8.50

Nebelspalter-Bücher beziehen Sie vorteilhaft bei Ihrem Buchhändler

Salami Extra von Bell.

Die verlockendste Aufforderung zur Salami-Taktik.

In der Salami Extra von Bell steckt mageres, entsehntes Schweinefleisch und Rindfleisch, Speck, Pfeffer, italienischer Barbera-Wein – und die berühmte Bell-Erfahrung.

Salami Extra. Von Bell hergestellt. Auch in vielen warmen Gerichten unentbehrlich. Zum Beispiel als in Würfelchen geschnittene Überraschung in einem Sugo für Teigwaren und Reis, als Füllung für Ravioli, Cannelloni, Lasagne und Omeletten. Und natürlich für die Pizza. Weitere Anregungen und Rezepte gibt's jetzt als «Aufforderung zum Salami Extra Plausch» gratis bei Ihrem Bell-Metzger oder direkt bei Bell AG, Postfach, 4002 Basel.

Bell Salami Extra.
Ab Fr. 8.–

Bell